

lhg LIBERALE MÜNSTER
HOCHSCHULGRUPPE

WAHLPROGRAMM

2021



DIGITAL &

SERVICEORIENTIERT

Geht auch online

Alt- und Probeklausuren für alle!

Flexible Prüfungsan- und abmeldung

Prüfungsabmeldungen über Online-Einreichung von Attesten

Mit den Profs ins Bett

Flexible Verfügbarkeit von Vorlesungsstreamings und eLectures

Der heiße Draht zur Uni

Übersichtliches Kommunikations- und Beschwerdestellensystem

Für den besseren Durchblick

Übersicht aller Portale zentral auf der WWU-Homepage

Campus-App

DIGITAL &

SERVICEORIENTIERT

Auf ein (virtuelles) Bier mit den Dozierenden

Frühzeitige Bekanntgabe von Klausurterminen

Ausbau der Online-Sprechstunden

*Erweitertes Bib-Platzreservierungssystem und
ausgebautes Angebot an Online-Literatur*

*Bessere Strukturierung des Bib-Platzreservierungssystems:
auch kleinere Bibs öffnen, längere Zeit-Slots ermöglichen*

Ausbau der WWU-Zugriffe für Online-Literatur

Digitale Mitbestimmung, egal wo du bist!

Online-Wahlen an der WWU

NACHHALTIG &

INNOVATIV

Geschmackvolle Mensa

**Ernährungsstil ist kein Glück,
sondern das Ergebnis von Auswahl zwischen
Fisch, Fleisch, vegetarisch und vegan**

**Zettelwirtschaft gehört in die Tonne:
Infektionsketten-Nachverfolgung per Scangerät**

Mensa To-go - Einwegverpackungen No-go

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**

NACHHALTIG &

INNOVATIV

They keep me rollin

Pump it up:

Regelmäßige Wartung von Service-Spots fürs Fahrrad

Wir lassen euch nicht im Regen stehen:

Flächendeckende Fahrradständer-Überdachungen

Moderne Campus-Ausstattung

Flutlicht braucht nur Preußen Münster:

Intelligente Beleuchtung mit Bewegungsmelder und Zeitschaltungen

Waschgang-Aufpreis in Studierendenwohnheimen vermeiden

(Bio-)Mülltrennung in Studierendenheimen





DIVERS &

GLEICHBERECHTIGT

Ein guter Start für alle

Wissen macht Ah!:
Veranstaltungen in der Orientierungswoche
zum Thema Diskriminierung
in allen Fakultäten

Repräsentation und Gleichberechtigung in der Lehre

Schubläden schließen: Stereotype in Vorlesungen vermeiden
Regale öffnen: Zugang zu diverser Literatur erweitern

Zugängliche Hilfe schaffen

Uni-Veranstaltungen zur Prävention von und Reaktion auf
Diskriminierung anbieten

Mehr Objektivität, Nähe und Präsenz der Gleichstellungsbeauftragten

SELBSTBESTIMMT &

INDIVIDUELL

Evaluation des Semestertickets

Ihr entscheidet!

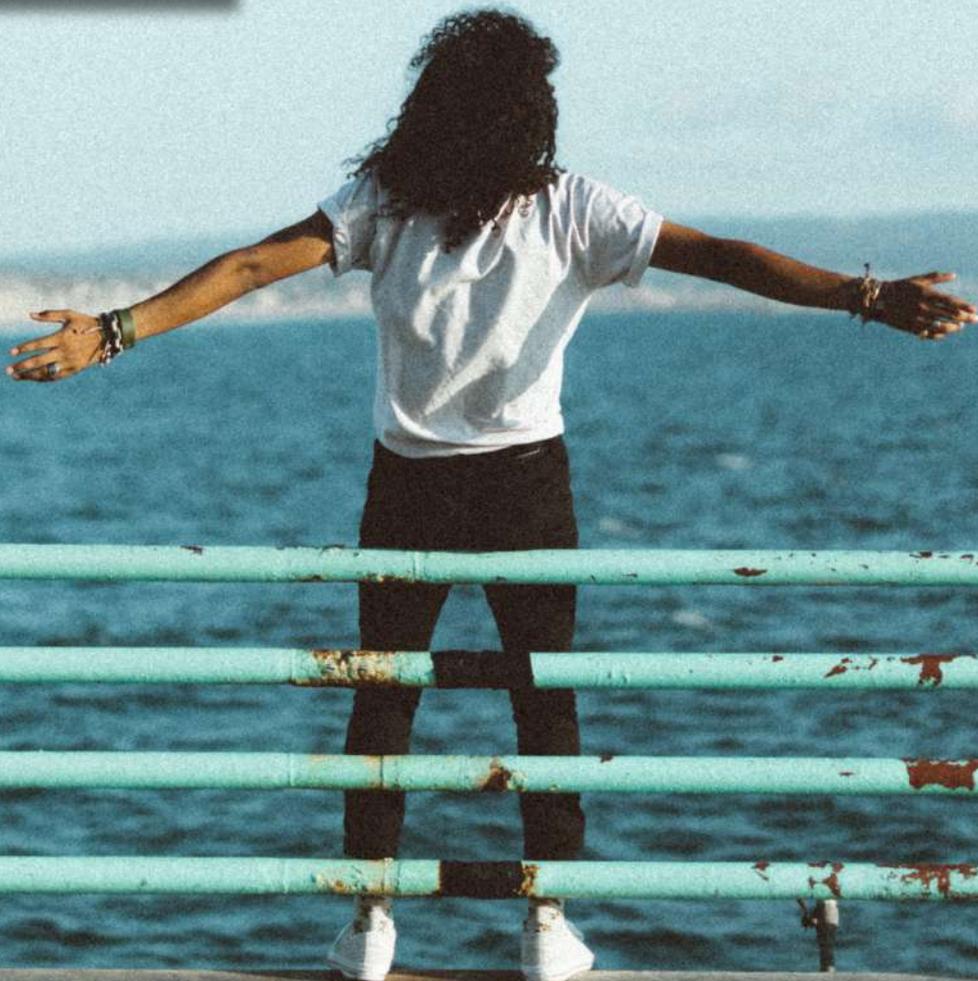
Höherer Verteilungsschlüssel für Fachschaftsgelder

Weil ihr euer Geld besser ausgeben könnt als wir!

Für mehr studentische Repräsentanz

Studentische/r Prorektor/in

Gegen den Hochschulrat



SELBSTBESTIMMT &

INDIVIDUELL

Für die bestmögliche Bildung und Förderung

ProTalent fördern – weil Motivation die Basis ist

Gründenden ein Freisemester einräumen

Studium Generale

Für mehr studentische Repräsentanz

Weil manchmal was dazwischen kommt –Anwesenheitspflichten verhindern!

Flexible Fakultäten-Zuordnung für Lehramtsstudierende

Hilfestellungen für Studierende mit Sehbehinderung

Kamerapflicht in Online-Meetings? – Nein Danke!

Hilfestellungen für Mamas und Papas



DIGITAL &

SERVICEORIENTIERT

They keep me rollin

Alt- und Probeklausuren für alle!

Online Altklausurbereitstellung

Klausureinsicht via Zoom

Flexible Prüfungsan- und abmeldung

Damit Ihr flexibel seid, fordern wir, dass An- und Abmeldungen zu Prüfungsleistungen bis zu 48 Stunden vor Beginn möglich sind! Auch die Krankmeldung für Klausuren muss einfach und digital durch die Versendung von eingescannten Attesten nicht nur in einzelnen Fachbereichen, sondern **uniweit** möglich sein. So ersparen wir Erkrankten Zeit und Nerven. Außerdem setzen wir uns für ein einheitliches Anmeldeverfahren für Veranstaltungen, insbesondere für Studierende im Zweifachbachelor, ein. Dieses könnte in QISPOS integriert werden.

Eine Optimierung der Prüfungsvorbereitung stellt die Online-Bereitstellung von Alt- und Probeklausuren inklusive Musterlösungen (von Dozierenden) dar.

Mit den Profs ins Bett

Dauerhafte Verfügbarkeit von Vorlesungsstreamings/eLectures

Im vorherigen und laufenden Semester hat die Uni gezeigt, dass Digitalisierung unter Druck geht. Viele Dozierende sind auf Vorlesungsstreams oder eLectures umgestiegen - diese positive Entwicklung möchten wir beibehalten.

Daher fordern wir Lehrende in allen Studiengängen auf, aufgezeichnete Vorlesungen dauerhaft in Moodle, Learnweb etc. hochzuladen, damit ihr alle euch die Vorlesungen anhören könnt, wann immer es euch am besten passt.



Für den besseren Durchblick

Campus-App und nutzerfreundliche Online-Portale

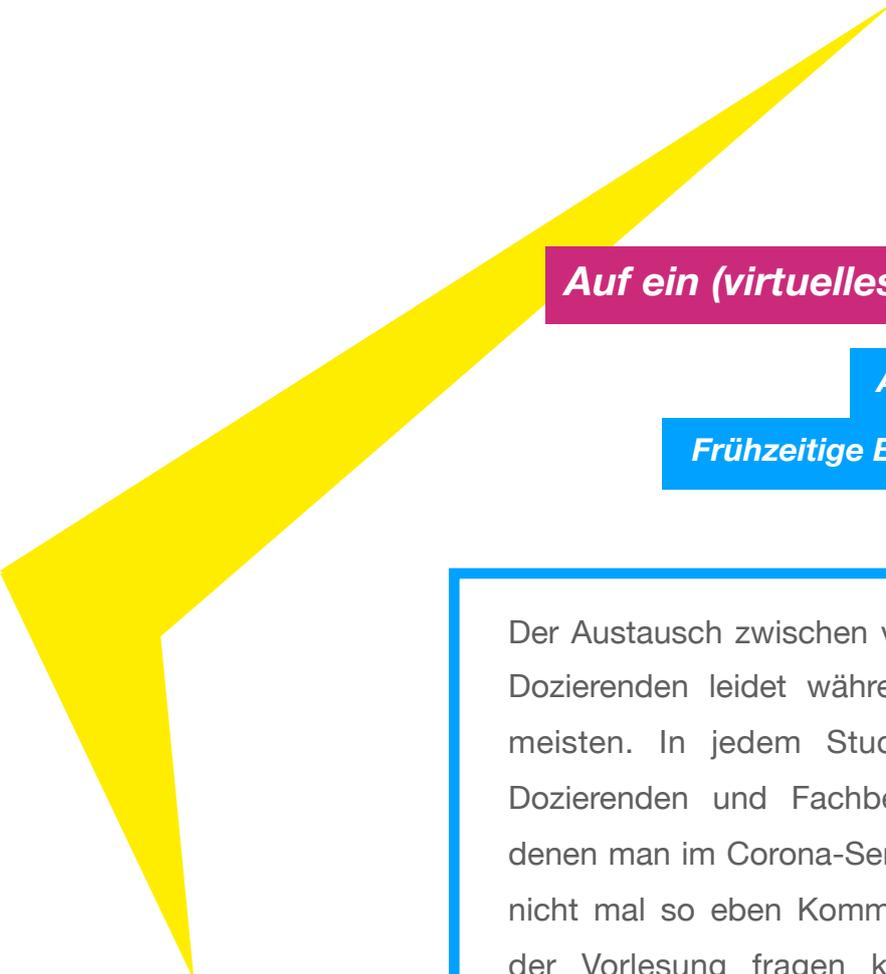
Mal ganz ehrlich – wer von euch hat sich zu Beginn des Studiums an der WWU schnell in der erschlagenden Anzahl an Onlineportalen zurechtgefunden? Wir fordern eine leicht zugängliche und schnell zu findende Übersicht aller Portale auf der WWU-Homepage für Studierende, von welcher aus ihr Informationen zu den für euer Studium essenziellen Portalen erhaltet.

In der Zukunft wollen wir einen Schritt weitergehen: Über eine zentrale, fachbereichsübergreifend relevante WWU-App (nach Vorbild der App WiWi-WWU) sollt ihr auf alle wichtigen Funktionen, Foren und Portale zugreifen können, egal ob es darum geht, die Mensakarte aufzuladen, Unimails zu checken oder noch schnell ein Buch in der Bib vorzumerken. Wir wollen für Euch den Flickenteppich an verschiedenen Foren und Portalen, sei es ZIV, QISPOS, HIS-LSF, FlexNow oder WilMa, übersichtlicher gestalten und uniweite Infos handyfreundlich abrufbar machen. Über diese App sollt ihr es auch ohne abgeschlossenes Informatikstudium schaffen können, euch für die Prüfungen eurer Wahl zu registrieren.

Zudem denken wir, dass die Portale der WWU in Designfragen einen neuen Anstrich gebrauchen könnten – wir fordern eine Modernisierung von QISPOS, ZIV und Co.

**ALLE PORTALE
IN DEINER
HAND**





Auf ein (virtuelles) Bier mit den Dozierenden

Ausbau der Online-Sprechstunden

Frühzeitige Bekanntgabe von Klausurterminen

DAMIT KEINE FRAGE

OFFEN BLEIBT

Der Austausch zwischen verschiedenen Studierenden und Dozierenden leidet während der digitalen Semester am meisten. In jedem Studium kommen Fragen an die Dozierenden und Fachbereichs koordinierenden auf, bei denen man im Corona-Semester – insbesondere als Ersti – nicht mal so eben Kommilitoninnen und Kommilitonen in der Vorlesung fragen kann. Damit eure Fragen und Anmerkungen wieder mehr Gehör finden, möchten wir den Wegfall von Präsenzsprechstunden durch ein ausgebautes digitales Sprechstundenangebot kompensieren, durch das Wege verkürzt und Fragen schneller beantwortet werden sollen.

Prokrastination kennen viele von uns nur zu gut. Blöd nur, wenn ausgerechnet Dozierende die Bekanntgabe der Klausurtermine immer weiter aufschieben. Das macht es nicht nur schwer, persönliche Zeitpläne aufzustellen; auch die Prüfungsvorbereitung leidet. Während des digitalen

Semesters steht jeder von uns schon vor genug

Herausforderungen, sodass wir eine frühzeitige und verbindliche Kommunikation der Prüfungstermine und -formalitäten wie Klausurformat und Ort der Durchführung durch die Prüfungsämter fordern.



Der heiße Draht direkt zur Uni

Übersichtliches Kommunikations- und Beschwerdestellensystem

Online-Wahlen

Eine Forderung, für die wir bereits seit Jahren streiten und welche durch Corona nochmals an Brisanz gewinnt, ist die Möglichkeit, unsere Hochschulwahlen digital durchzuführen. Online-Wahlen bieten vielfältige Chancen: Die Wahlbeteiligung könnte erhöht und die Barrierefreiheit verbessert werden. Der Wegfall ganzer Papierstapel schafft ein Plus an Nachhaltigkeit, ebenso wird die Arbeitsbelastung für die an Begleitung und Auswertung des Wahlprozesses Beteiligten deutlich gesenkt. Wir sind der Überzeugung, dass berechtigte Bedenken seriös adressiert werden können und setzen uns deshalb auch weiterhin für Online-Wahlen an der WWU ein!

Eine moderne technische Grundausstattung in allen Räumen der Uni und in den Bibliotheken, die an die Studierenden denkt, sollte im 21. Jahrhundert selbstverständlich sein. Leider besteht noch an vielen Stellen Verbesserungsbedarf.

Wir fordern ein einfaches und übersichtliches Beschwerde- und Kommunikationssystem, über welches ihr schnell die Unterstützung bekommt, die ihr benötigt und das zu einer Verbesserung der Qualität von Lehre und technischer Ausstattung an der WWU beiträgt. Zoom streikt mal wieder? Der Beamer im Vorlesungsraum ist ausgefallen? Oder ihr seid unzufrieden mit der Leistung eures Dozierenden? Ihr solltet euch nicht mit der Frage „An wen wende ich mich bei welchem Anliegen?“ auseinandersetzen müssen, sondern digital oder per Telefon euer Anliegen schnell und einfach loswerden können.

A person is sitting on a tall stack of books. They are wearing dark blue jeans and are barefoot. They are holding a magazine or book open in their hands. The background is white with some blue and yellow geometric shapes. The text is overlaid on the left side of the image.

**Ausbau von
Online-Literatur**

**Erweitertes
Bib-Platzreservierungssystem**

Wir wollen für euch die Bib-Situation während Corona noch weiter verbessern: Noch mehr Bibliotheken sollen wieder unter den bewährten Hygieneauflagen geöffnet und die Bib-Slots in weniger frequentierten Bibliotheken, wie der im Englischen Seminar, verlängert werden. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass die Uni mehr Lizenzen für Online-Literatur-Zugriffe erwirbt und ihr Repertoire an Online-Literatur-Zugängen erweitert.

Zudem sind wir der Meinung, dass das Lehrbuchmagazin schnellstmöglich wieder durchgehend von 9 bis 21 Uhr öffnen sollte und möchten uns dafür engagieren, dass die Öffnungszeiten auch um den Zeitraum von 14 bis 18 Uhr (montags bis freitags) erweitert werden.

NACHHALTIG &

INNOVATIV

PUMP IT UP

**SERVICE-SPOTS MIT FEST
INSTALLIERTEN PUMPEN
DAUERHAFT INSTAND HALTEN**

**WIR LASSEN EUCH
NICHT
IM REGEN STEHEN**

They keep me rollin

Im Münsteraner Verkehr dreht sich alles um das Rad. Um allen Studierenden zu helfen, die im Alltag gerne umweltfreundlich und flexibel unterwegs sein wollen, benötigen wir nicht nur neue Radwege, sondern auch einfache Reparaturmöglichkeiten. Deshalb setzen wir uns für eine dauerhafte Instandhaltung der bereits vorhandenen Service-Spots und einen Ausbau derer auf dem ganzen Campus ein. Damit nicht nur alle Schrauben sitzen, sondern auch rostfrei bleiben, schlagen wir außerdem einen Ausbau von Überdachungen der Fahrradständer an Campus-Gebäuden und Wohnheimen vor.



Geschmackvolle Mensa

Die Mensa ist einer der wichtigsten Services unserer Universität und sollte dementsprechend stets nach dem Geschmack der Studierenden laufen. Die Bemühungen, sich an die Pandemie anzupassen, wollen wir weiter optimieren: Eine erheblich effizientere Nachverfolgungsmöglichkeit als die aktuelle Papierverschwendung könnten QR-Scanner zur Erfassung der anwesenden Kundinnen und Kunden sein – für externe Gäste ohne Studiausweis oder Mensacard könnte die Option der Papierkontaktlisten offengehalten werden.



FISCH, FLEISCH

VEGETARISCH, VEGAN



Außerdem möchten wir dauerhaft die Mitnahme-Möglichkeiten der Speisen und Getränke möglichst Verpackungsmüll-arm gestalten: Den festgelegten Aufpreis für Einmal-Behältnisse unterstützen wir voll und ganz, fordern aber eine flächendeckende Annahme von eigenen Behältnissen, beispielsweise auch an Kaffeeautomaten. Aber auch die Speisen selber sollen jedem Studierenden eine passende Möglichkeit geben. Wir fordern jeden Tag mindestens ein Menü pro Kategorie: Fleisch/Fisch, vegetarisch, vegan.

Moderne Campus-Ausstattung

FLUTLICHT BRAUCHT NUR PREUBEN MÜNSTER

Beleuchtungen der Campus Gelände und der Wohnheime sind ein wichtiger Sicherheits-Aspekt, vor allem während der kälteren Jahreszeit. Um jedoch unnötige Lichtverschmutzung und Stromverschwendung zu vermeiden, fordern wir eine schrittweise Ausstattung der Beleuchtung mit Bewegungsmeldern. Außerdem sollen in allen Studierendenwohnheimen die Möglichkeiten korrekter Mülltrennung sichergestellt werden, vor allem in Gemeinschaftsfluren sollen die Standards eingehalten werden. Auf dem Unigelände wünschen wir uns zudem mehr Zigarettenmülleimer. Durch das Anbringen neuer Abfalleimer können Reinigungskosten minimiert und gleichzeitig die Sauberkeit des Universitätsgeländes erhöht werden.

Besonders Zigarettenmülleimer fehlen an vielen Stellen. So werden Zigaretten mangels Alternativen oft einfach auf den Boden geworfen und ausgetreten.

NACH CORONA: WASSER MARSCH!

Die in letzter Zeit häufig zu beobachtende Preiserhöhung fürs Waschen in den Studierendenwohnheimen sehen wir kritisch: Auch wenn die Modernisierung und Ausstattungsverbesserung der Waschräume eine gute Sache ist, sollten das nicht die Studierenden durch Aufpreise bei Waschgängen - und somit einer Erhöhung der Lebenshaltungs- und Nebenkosten - bezahlen. Dass auch sauberes, frei verfügbares Wasser zur Grundausstattung einer Hochschule gehören sollte, machen die FH Münster und viele moderne Unis im Ausland vor. Deshalb bleiben wir für die Zeit nach der Corona-Pandemie bei unserer Forderung: Anbringung und regelmäßige Wartung von Wasserspendern an zentralen Punkten der Universität.



SELBSTBESTIMMT &

INDIVIDUELL

Evaluation des Semestertickets

Das Semesterticket ist mit 370€ im Jahr eine große Ausgabe für alle Studierenden der Universität. Dieses Jahr finden wieder die Verhandlungen statt, bei denen wir die Konditionen für die nächsten Jahre festlegen. Es ist daher essenziell eine groß angelegte Evaluation durchzuführen, um Nutzen, Wert und persönliche Präferenzen der Studierenden zu ermitteln und diese dann bei den Verhandlungen vertreten zu können. Vor allem möchten wir versuchen uns für keine Mehrausgaben stark zu machen und den Semesterbeitrag somit nicht erhöhen zu müssen.

**Weil ihr euer Geld
besser ausgeben könnt
als wir!**

Der AStA ist besonders gut darin Geld auszugeben. Was damit geschieht und wem das Geld zu Gute kommt, das wissen die Studierenden meist nicht. Die Fachschaften hingegen organisieren Partys, O-Wochen und Service-Angebote für ihren Fachbereich. Dabei steht ihnen nicht besonders viel Geld zur Verfügung. Wir wollen

das ändern und fordern
deshalb einen
höheren

Verteilungsschlüssel

für die Fachschaftsgelder!

So können die Fachschaften sorgenfreier haushalten und die Überschüsse können notfalls wieder zurückgegeben werden.



**Studierende angemessen
nach außen repräsentieren**

**Demokratie kann nur
als Demokratie
funktionieren**

**FÜR EINE/N STUDENTISCHE/N
PROREKTOR/IN**

GEGEN DEN HOCHSCHULRAT

Wir wollen Hochschulpolitik zugänglicher für alle machen. Studierende sind die mit Abstand größte Statusgruppe der Universität, deshalb ist es essentiell, dass wir ausgeglichen repräsentiert werden. In diesem Zuge fordern wir unter anderem die Einrichtung einer Stelle für einen studentischen/e Prorektor/in, der uns endlich auch auf der höchsten Ebene der Unileitung repräsentieren kann. So kann sichergestellt werden, dass wir Studierende tatsächlich und in noch größerem Umfang als bisher zu Wort kommen. In der akademischen Selbstverwaltung setzen wir uns für die Herstellung einer Viertelparität ein, um eine gleichberechtigte Repräsentation aller Statusgruppen der Universität zu ermöglichen.

Die LHG kritisiert die Struktur des Hochschulrates, aufgrund seiner niedrigen Legitimation. Der Hochschulrat besitzt zentrale Kompetenzen wie die Wahl des Rektorats oder den Beschluss des Wirtschafts- und Entwicklungsplans. Dabei werden die Mitglieder aber vom Ministerium bestimmt und sind damit in unserer Auffassung nicht ausreichend legitimiert für seine Aufgaben. Auch ist eine stärkere Repräsentanz von studentischen Vertretenden sehr wünschenswert.



Studium Generale

STUDIENWAHL EASY MACHEN!

Durch den Dschungel der Studienfächer fühlen sich viele angehende Studierende überfordert. Das Studium Generale soll die Möglichkeit bieten, Wissen in den verschiedensten Fachbereichen zu sammeln und die wichtige Entscheidung der Fächerwahl dadurch erheblich zu vereinfachen. Das Studium Generale der Universität Tübingen soll dabei als Orientierung dienen, Abbrecherquoten zu reduzieren und eine bessere Allgemeinbildung zu gewährleisten. Natürlich können sich die Studierenden nach dem zertifizierten Abschluss die zuvor erworbenen ECTS-Punkte anrechnen lassen.

PHILOSOPHIE?

ENGLISCH?

MEDIZIN?



Gründenden ein Freisemester einräumen

Deutschland ist immer schon das Land der Gründerinnen und Gründer gewesen, das sich durch Fortschritt und Innovation auszeichnet. Innovationen entstehen durch Forschung und Wissenschaft, die an Universitäten und Hochschulen betrieben wird. Wir wollen, dass an der WWU ein neuer Gründergeist entfacht und eine starke StartUp Kultur wächst. Dazu braucht es von Seiten der Uni jedoch mehr Initiative. Deswegen fordern wir zum einen mehr Aufklärung über das Thema StartUp und Existenzgründungen durch Uni-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Gründerinitiativen an der Uni und in Münster. Sinnvoll ist außerdem eine engere Kooperation mit Münsteraner Gründungszentren, damit junge Unternehmerinnen und Unternehmer zu Beginn ihrer Existenzgründung bestmögliche Bedingungen für den Aufbau ihres StartUps haben. Zum anderen sind wir der Meinung: Die Gründung eines Unternehmens soll als hinreichend für die Genehmigung eines Urlaubssemesters gelten, z.B. bei Gewährung eines Gründerstipendiums.

ProTalent fördern

Stipendien ermöglichen uns Studierenden ein finanziell unabhängiges und selbstbestimmtes Studium. Die Förderung von motivierten und begabten Studierenden sollte deshalb unbedingt im Bereich "ProTalent" stärker ausgebaut und beworben werden.

WEIL MOTIVATION

DIE BASIS IST



Weil manchmal was dazwischen kommt

Damit auch Mamas und Papas Zeit zum Studieren haben

ANWESENHEITSPFLICHTEN VERHINDERN!

BETREUUNG, BERATUNG, FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Ein wichtiger Termin steht an, ihr habt einen langen Anreise weg oder seid gerade Eltern geworden? Dies sind gute Gründe, nicht in einem Seminar zu sitzen. Deshalb möchten wir Anwesenheitspflichten verhindern. In unseren Augen entmündigt die Anwesenheitspflicht die Studierenden. Wir stehen für eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung ein, um dieses Ziel zu verwirklichen.

Studium mit Kind ist schwer genug -deshalb wollen wir es für euch einfacher machen. Damit es kein Hindernis ist, setzen wir uns für Konzepte und Maßnahmen ein, die euch unterstützen. Wir fordern deshalb ein umfassenderes Angebot an Betreuung, Beratung und finanzieller Unterstützung.



Unbürokratische Fakultätszuordnung für Lehramtsstudierende

In Lehramtsstudiengängen sind die Wahlverfahren und Priorisierungsmöglichkeiten der Fächer kompliziert. Lehramtsstudierende sollen sich bewusst entscheiden können, welches ihrer Fächer das erste Fach ist und zu welchem Fachbereich sie gehören wollen. Außerdem hat die Priorisierung einen direkten Einfluss auf die Fachschaft, in der gewählt werden kann. Deswegen sollen sie bei der Einschreibung auswählen können, wie sie ihre Fächer priorisieren.

Hilfestellung für Studierende mit Sehbehinderung

Wir möchten Studierenden mit Behinderung das Studium erleichtern. Die Barrieren, die sie im (Uni-)Alltag erfahren, müssen abgebaut werden! Das erschwert ein selbstbestimmtes, freies Studium. Um eine Verbesserung zu erreichen möchten wir das Thema stärker in den Fokus der Hochschulpolitik rücken. Alle Räume der Universität sollen mit Blindenschrift an den Raumschildern ausgestattet und für Gehbehinderte uneingeschränkt zugänglich sein. Ein Paradebeispiel dafür liefert das Philosophikum.

Zoom- Klausureinsicht

Zusätzlich setzen wir uns für eine in möglichst zahlreichen Fachbereichen umgesetzte Zoom-Klausureinsicht im digitalen Semester ein, denn diese Form der kontaktfreien Klausureinsicht hilft jedem Studierenden, sich im weiterführenden Studium zu verbessern.



Kamerapflicht in Online-Meetings

NEIN DANKE!

Niemand soll während des Online-Semesters dazu genötigt werden, die Kamera einschalten zu müssen – egal ob in einer Vorlesung oder einem Seminar. Das Recht an deinem eigenen Bild hast nur Du! Da reicht das Ausblenden des Hintergrundes nicht aus - die Privatsphäre fängt schon an deiner Nasenspitze an.



DIVERS &

GLEICHBERECHTIGT

Unser Ziel

Unser Ziel ist es, dass unsere WWU keinen Raum für Sexismus, Rassismus, Queerfeindlichkeit, Faschismus, Antisemitismus und jede andere Form von Diskriminierung bietet. Nach dem Motto „Schubladen schließen – Türen öffnen!“ setzen wir uns für mehr Diversität und gleiche Chancen für alle ein.

**Ein guter Start
für alle!**

**WISSEN MACHT AH!
DISKRIMINIERUNGSPÄVENTION
SCHON IN DER
ORIENTIERUNGSWOCHE**

Bereits in der Orientierungswoche müssen die Themen Diversität und Gleichberechtigung angesprochen werden. Alle Studierenden müssen sich von Beginn an, an der WWU wohl und fair behandelt fühlen. Daher fordern wir, dass jede Fakultät verpflichtet wird, mindestens eine Veranstaltung zum Themengebiet Diskriminierung (z.B. Rassismus, Sexismus, kritische Auseinandersetzung mit der Namensgebung der Uni) anzubieten.



Repräsentation und Gleichberechtigung in der Lehre

**SCHUBLADEN SCHLIEßEN:
STEREOTYPE IN VORLESUNGEN
VERMEIDEN**

**REGALE ÖFFNEN:
ZUGANG ZU DIVERSEMER
LITERATUR ERÖFFNEN**

Zugängliche Hilfe schaffen

**PRÄVENTION VON
DISKRIMINIERUNG**

Auch in der alltäglichen Lehre muss Diversität und Gleichberechtigung gelebt werden; dafür bedarf es mehr Repräsentation und Inklusion in den Vorlesungen. Ebenfalls sollen Professoren und Professorinnen mehr auf gegenderte Sprache achten, da Klischees wie der Arzt und die Arzthelferin nicht Schubladendenken weiterführen und Ausgrenzung bestärken. Des Weiteren fordern wir eine bessere Verfügbarkeit von Literatur diverser Autoren aus der ganzen Welt um differenzierte Weltanschauungen zu ermöglichen.

Wir glauben, dass Sexismus noch immer eine große Rolle im alltäglichen Leben der Studierenden spielt. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass die Uni Möglichkeiten eröffnet, präventive Veranstaltungen wie beispielsweise „Verbale Selbstverteidigungskurse“ anzubieten, um dieses Problem anzugehen.

Weiter fordern wir, dass sich die Gleichstellungsbeauftragte vermehrt in Präsenz treten und eine neutrale Anlaufstelle bieten. Bereits in der O-Woche sollen sie sich künftig den Studierenden vorstellen. Auch sollen diese Beauftragten nicht durch Professorinnen besetzt werden, damit auch Probleme mit Professorinnen - wie z.B. wiederholter Gebrauch diskriminierender Wortwahl - unproblematisch mit den Beauftragten besprochen werden.